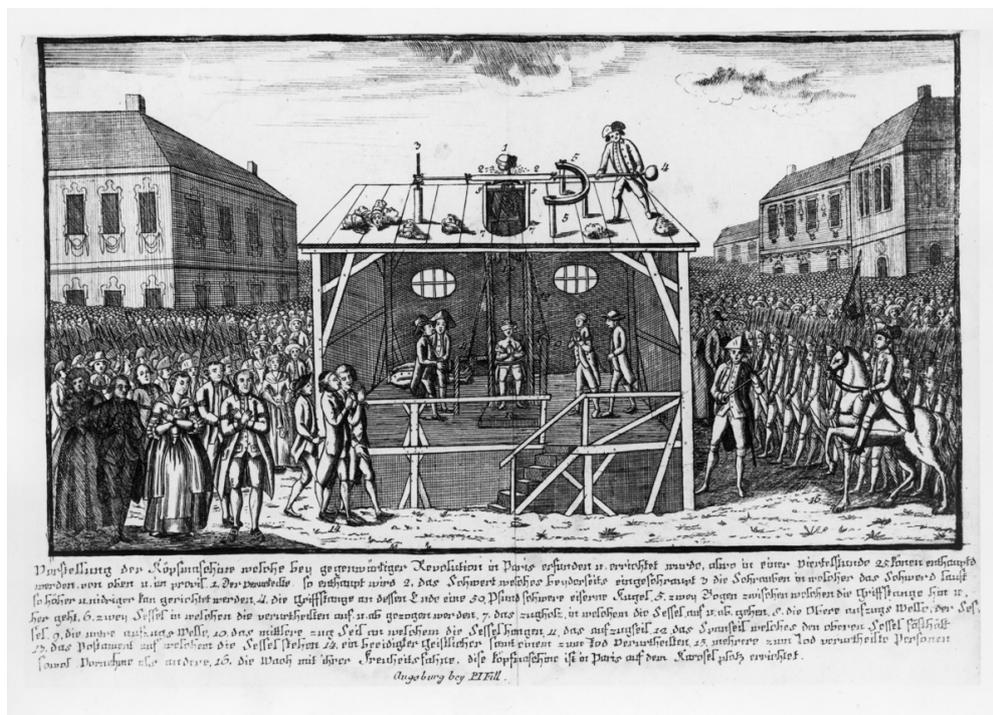


Köpffmaschine nach dem Vorschlag von Guillotin (1789)

Kurzbeschreibung

Mit der Konstruktion der Guillotine hatte der französische Arzt Joseph-Ignace Guillotin sich erhofft, Hinrichtungen „humaner“ zu machen. Seine Erfindung wurde in der Folge zum Symbol der Schreckensherrschaft und die Hauptmethode für die Hinrichtung von Feinden (oder vermeintlichen Feinden) der Revolution. 1798 wurde sie kurzzeitig auch in den deutschen Gebieten eingeführt. Diese Illustration, 1789 in Deutschland veröffentlicht, basiert auf einem Missverständnis von Guillotins Konstruktion. Hier wird ein verurteilter Mann, der aufrecht steht, auf eine Plattform gehoben, wo ein Scharfrichter bereit steht, um ihn mittels eines auf einem Drehmechanismus montierten Schwerts zu enthaupten.

Quelle



Quelle: Radierung von Philipp Joseph Fill, 1789.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30020049. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Jörg P. Anders

Empfohlene Zitation: Köpffmaschine nach dem Vorschlag von Guillotin (1789), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2937>

[16.07.2024].